



19.01.2008

Sportplatz: Suche nach Lösungen

Diskutiert wurde über eine Verlegung des Multifunktionsfeldes in Richtung Straße.

leer - Der Entwurf zur Gestaltung eines kombinierten Spiel- und Sportfeldes neben der Hoheellernschule soll noch einmal überarbeitet werden. Das ist das Ergebnis eines Ortstermins aller Beteiligten am Donnerstagvormittag. Vertreter der Stadt, Vorstandsmitglieder des Runden Tisches, Schulleiterin Edith Bramlage und Anwohner der Bethelstraße hatten sich auf einem Platz neben der Hoheellernschule in der

Leeraner Oststadt getroffen. Auf der Fläche ist ein so genanntes Bewegungsfeld für Jugendliche geplant. Dieses Projekt stößt bei den Anwohnern in der Bethelstraße und der Fokko-Ukena-Straße auf Widerstand. Sie fürchten den Lärm von spielenden und bolzenden Kindern.

Wie stark wird die befürchtete Ruhestörung tatsächlich sein? Welche Ausmaße hat die geplante Kletterwand? Mit Fragen dieser Art beschäftigte sich die Gruppe. Hartmut W. Fischer vom Vorstand des Runden Tisches regte an, dass man ein Lärmschutzgutachten in Auftrag geben könnte. Weert Reinders, Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Kultur der Stadt Leer, wandte ein, dass es bei Bolzplätzen keine Richtwerte für Lärm gibt.

Die Anwohner möchten, dass der angrenzend an ihre Gärten geplante Sportplatz weiter nördlich an die Straße verlegt wird, dorthin, wo jetzt noch eine ganze Reihe von Bäumen steht.

Edith Bramlage erläuterte der Gruppe die so genannte Bewegungs-Baustelle, die direkt hinter der Turnhalle geplant ist. Hierbei handelt es sich um ein paar alte Autoreifen und Bretter, die ausschließlich von den Grundschulern zum Spielen genutzt werden.

Es sei nicht geplant, dass Jugendliche aus dem Stadtviertel dieses Angebot auch nutzen können. Die Ergebnisse des Ortstermins sollen in die neue Planung der Fläche einfließen.

Der Entwurf wird den Mitgliedern der Sanierungskommission in ihrer Sitzung am Montag, 25. Februar, vorgelegt. "

Die Ergebnisse des Ortstermins sollen in die neue Planung einfließen